

Betreff:**Allgemeines Raumkonzept für den Neubau und die Sanierung von Kindertagesstätten****Organisationseinheit:**Dezernat V
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie**Datum:**

24.08.2016

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	25.08.2016	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	06.09.2016	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	13.09.2016	Ö

Beschluss:

Das in der Anlage 1 beigefügte allgemeine Raumkonzept wird beschlossen und dient zukünftig als Grundlage für Neubauprojekte und Sanierungsmaßnahmen im Kindertagesstättengebiet.

Sachverhalt:

Am 17. Nov. 2015 hat der Rat der Stadt Braunschweig beschlossen, dass unter Berücksichtigung des Raumprogramms der Kita Lammer Busch Ost II unter Beteiligung der AG § 78 Kindertagesstätten ein allgemeines Raumkonzept für Kindertagesstätten erarbeitet werden soll. Dieses soll der Kindertagesstätten-Entwicklungsplanung zu Grunde gelegt werden und als Vorlage für alle künftigen Neubauprojekte und Sanierungsmaßnahmen dienen.

Entsprechend wird nunmehr das beigefügte Raumkonzept vorgelegt. Eine Beteiligung der Träger ist im Rahmen eines Arbeitstreffens am 8. April 2016 erfolgt.

In der Anlage 1 ist das zukünftige allgemeine Raumkonzept, differenziert nach der entsprechenden Gruppenzahl der Kita beigefügt. Die Anforderungen der Arbeitsstätten-VO werden eingehalten.

Anlage 2 vergleicht das neue Raumkonzept mit dem Entwurf, der mit der AG § 78 erarbeitet wurde sowie den Raumprogrammen der Vorjahre (3-Gruppen- und 5-Gruppen-Kita).

Die Gruppenstruktur der Neubauten (Krippe, Kindergarten) ergibt sich aus den Bedarfen im Einzelfall. Grundsätzlich wird es sich um eine Kombination aus Krippen- und Kindergartengruppen handeln. Ein Gruppenraum wird mit 54 m² bereitgestellt, so dass im Bedarfsfall die Einrichtung einer Integrationsgruppe möglich ist.

Die durch die vergrößerte Fläche zusätzlich entstehenden Herstellungskosten (ca. 156.300 € bei einer 3-Gruppen-Kita gegenüber der Kita Lammer Busch Ost II und ca. 191.500 € für eine 5-Gruppen-Kita gegenüber der Kita Mein Weg) sollen durch eine wirtschaftliche Bauweise größtmöglich aufgefangen werden. Dies könnte auch durch die Nutzung eines Standardentwurfs („Prototyp“) unterstützt werden, vorausgesetzt dieses lassen die jeweiligen örtlichen Bedingungen zu.

Bei Bestandssanierungen sowie bei An- und Umbauten ist eine Umsetzung des Raumkonzeptes ggf. nicht in vollem Umfang möglich. Insofern wird bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen sowie An- und Umbauten im Einzelfall zu prüfen sein, inwieweit eine Umsetzung des neuen Raumprogramms bautechnisch und wirtschaftlich realisierbar ist.

Dr. Hanke

Anlage/n:
Raumkonzept

Anlage 1**Allgemeines Raumkonzept für den Neubau und die Sanierung von Kindertagesstätten**

	Raumkonzept 2016			
	2-Gruppen m ²	3-Gruppen m ²	4-Gruppen m ²	5-Gruppen m ²
Krippe				
Gruppenraum	50	50	50	50
Kleingruppenraum	20	20	20	20
Abstellraum	5	5	5	5
Sanitärbereich	15	15	15	15
Garderobe	14	14	14	14
Kindergarten				
Gruppenraum		50	50	50
Gruppenraum integrativ	54	54	54	54
Kleingruppenraum	15	15	15	15
Abstellraum	5	5	5	5
Sanitärbereich		12	12	12
Sanitär integrativ	15	15	15	15
Garderobe	14	14	14	14
gemeinsam genutzte Räume				
Mehrzweckraum		60	70	70
Abstellraum MZR		10	10	10
Betten-/Stuhllager	10	10	10	10
Multifunktionsraum	15	15	20	20
Kindercafé, Essbereich, Elterncafé				
in Verkehrsfläche integriert				
Büro	22	12	12	12
Personalraum		22	24	30
Personal/Behinderten-WC	8	8	8	8
Küche	20	20	25	25
Vorratsraum	10	10	10	12
Hauswirtschaft	15	15	15	15
Putzmittel	5	5	8	8
Kinderwagenabstellraum	10	10	10	10
Außengeräte	12	12	12	12

Hinweis:

Aus hygienetechnischen Vorschriften kann bei weitergehender frischer Zubereitung in der Küche hierfür ein zusätzliches, eigenes WC, ggf. kombiniert mit einem kleinen Umkleidebereich erforderlich werden. Er ist hier noch nicht integriert.

Anlage 2

**Gegenüberstellung bisherige Raumprogramme - Entwurf AG § 78 - Vorschlag Raumkonzept 2016
(Beispiel: 3-Gruppen-Kita)**

	Vorschlag FB 51 Raumkonzept 2016	Raumkonzept Entwurf AG §78	Lamme 2015	Leiferde 2014	Kita U3-Ausbau 2012
	m ²	m ²	m ²	m ²	m ²
Krippe					
Gruppenraum	50	50	50	50	50
Kleingruppenraum	20	20	20	20	20
Abstellraum	5	5	5	5	5
Sanitärbereich	15	15	15	15	15
Garderobe	14	14	14	14	14
Kindergarten					
Gruppenraum	50	50	50	50	50
Gruppenraum integrativ	54	54	-	-	-
Kleingruppenraum	15	20	15	15	15
Abstellraum	5	5	5	5	5
Sanitärbereich	12	15	12	12	12
Sanitärintegrativ	15	15	-	-	-
Garderobe	14	14	14	14	14
gemeinsam genutzte Räume					
Mehrzweckraum	60	60	60	60-70	60
Abstellraum MZR	10	10			
Betten-/Stuhllager	10	10	10	10	10
Multifunktionsraum	15	20	15	-	-
Differenzierungsraum	-	15	-	-	-
Kindercafé, Essbereich, Elterncafé	in Verkehrsfläche	25-40	-	-	-
Büro	12	15	12	12	8
Personalraum	22	22 + 12 (Pause)	20	20	20
Personal/Behinderten-WC	8	lt. ArbeitsstättenVO	8	8	8
Küche	20	20	20	20	20
Vorratsraum	10	2 x 5-7	6-10	6-10	6
Hauswirtschaft	15	12	12-15	12-15	12
Putzmittel	5	8	5	5	5
Kinderwagenabstellraum	10	10	10	10	10
Außengeräte	12	2 x 10	10	10	10

**Gegenüberstellung bisherige Raumprogramme - Entwurf AG § 78 - Vorschlag Raumkonzept 2016
(Beispiel: 5-Gruppen-Kita)**

	Vorschlag FB 51 Raumkonzept 2016	Raumkonzept Entwurf AG §78	Kita Mein Weg 2012
	m ²	m ²	m ²
Krippe			
Gruppenraum	50	50	50
Kleingruppenraum	20	20	20
Abstellraum	5	5	5
Sanitärbereich	15	15	15
Garderobe	14	14	14
Kindergarten			
Gruppenraum	50	50	50
Gruppenraum integrativ	54	54	-
Kleingruppenraum	15	20	15
Abstellraum	5	5	5
Sanitärbereich	12	15	12
Sanitärintegrativ	15	15	-
Garderobe	14	14	14
gemeinsam genutzte Räume			
Mehrzweckraum	70	70	70
Abstellraum MZR	10	10	-
Betten-/Stuhllager	10	10	12+8
Multifunktionraum	20	20	
Differenzierungsraum	-	15	-
Kindercafé, Essbereich, Elterncafé	in Verkehrsfläche	25-40	-
Büro	12	15	12
Personalraum	30	22 + 12 (Pause)	24
Personal/Behinderten-WC	8	lt. ArbeitsstättenVO	8
Küche	25	25	25
Vorratsraum	12	2 x 5-7	10
Hauswirtschaft	15	15	15
Putzmittel	8	8	5
Kinderwagenabstellraum	10	10	10
Außengeräte	12	2 x 10	12